

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 32.

Freitag, den 14. August

1857.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 19, 41—48.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 7. bis 13. August.

Traugott Bruno, Mstr. Traugott Leberecht Wolfs, Fleischhauers und ans. B. in R., S. —

Beerdigte:

Marie Auguste, Mstr. Karl Friedrich Barth's, Schneiders und ans. B. in R., L., 4 M. 29 T. alt.

— Friedrich Ernst, Joh. Henrietten Fiedler in Bloßwitz, unehel. S., 3 M. 17 T. alt. — Amalie Auguste, Joh. Karl Walthers, Zimmermanns in R., L., 11 J. 11 M. 12 T. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Banig	1	8	—	—	8	1	—	6	—
Herrmann	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Carl Müller	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Carl Jenzsch	1	6	—	—	7	2	—	5	2
Eduard Müller	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Dommsch	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Holey	1	8	—	—	8	2	—	6	1
Donat	1	7	—	—	8	—	—	6	—
Oskar Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—

Königliches Gerichts-Amt Niesä, am 14. August 1857.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

den 14. October 1857

die dem Schiffsherrn Carl Gröbisch zugehörigen Gebäude unter No. 22 B. des Brandcatasters und No. 27 des Grund- und Hypothekenbuches für Grödel, welche am 10. April 1857 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 86 Thlr. — — gewürdert worden sind, nothwendiger Weise zum Abbruch verurtheilt werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schenke zu Grödel aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesä, am 1. August 1857.

Königliches Gerichtsamt

v. Carlowitz.

Schwabe Act.

Bekanntmachung.

Am 30. vorigen Monats ist in der Zeit von Mittags 12 bis Nachmittags 2 Uhr aus der Wohnung des Schmidt-Schneider, im Hause des Cigarrenmacher Nische hieselbst, eine Plattglocke von

mittlerer Größe, an deren Schieber sich der Name „Reinig“ eingravirt befindet, spurlos entwendet worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 6. August 1857.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Ergangener Verfügung der Königlichen Amtshauptmannschaft zufolge wird hierdurch die sofortige Entfernung der verschiedentlich an den, durch die Stadt führenden Straßen liegenden Schutt, sowie die zum Theil unter den Stadtgütern angelegten Compost-Dünger-, Lehm- und Steinhaufen, nicht minder die sofortige Beseitigung der aus manchen Gehöften auf die Straße führenden Wasser- und Jauchenzuchten, den betreffenden Bestzern unter der Verwarnung aufgegeben, daß Diejenigen, welche dieser Anforderung binnen 8 Tagen, von heute an, nicht nachgekommen sind, dem Königlichen Gerichtsamte zur Bestrafung angezeigt werden. Bei Vermeidung gleicher Anzeige wird übrigens auch das Ausschütten von Koth zc. auf die Straßen, sowie jede Verunreinigung derselben verboten, und wird hierzu nochmals die Hölle am neuen Spritzenhause angewiesen.

Riesa, den 13. August 1857.

Der Stadtrat h.
Grubl, Bürgermeister.

Erinnerung.

Der 3. Termin der Grundsteuer läuft mit dem 15. d. Mts. ab.

Riesa am 14. August 1857.

Just, Stadtcassirer.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir ergebenst zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Ferdinand Schlegel**, in Riesa, eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten wir ergebenst, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten an denselben zu wenden.

Dresden, den 11. August 1857.

Die Direction

der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Zsoch.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Grundcapital: 3 Millionen Thaler, wovon nach § 5 der Statuten vorläufig 1 Million Thaler emittirt sind.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen und bin zur Ertheilung von Antragsformularen und Versicherungsbedingungen, sowie zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen, Retten, Niederreißen und erwiesenen nothwendigen Ausräumen verursacht wird und in der Veruichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Riesa, den 12. August 1857.

Ferdinand Schlegel.

Agent der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Giftfreies Fliegenwasser,

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, hat zugleich die vorzügliche Eigenschaft, daß es sich von dem gewöhnlichen Fliegentod, oder Fliegenpapier dadurch unterscheidet, daß man es ohne irgend einer Gefahr, an jedem beliebigen Orte aufstellen kann, indem sich darin keine der Gesundheit der Menschen und gewöhnlichen Hausthiere schädliche Beimischung befindet.

Das Fabrikat ist in Flaschen zu 1 Mg . und 2 Mg . zu bekommen bei

Riesa.

Craß Käseberg.

Formel = Gesuch.

Geschickte Sand- und Lehmformer finden bei guten Accord-Arbeiten dauernde Beschäftigung auf der Maschinenfabrik der ver. Hamb. Magd. Dampfsch. Comp. zu Bückau bei Magdeburg.

CASINO IN PAUSITZ,

Sonntag, den 16. August.

Die Vorsteher.

Rechnungen,

in 4., 1/2., 1. und 1/4.-Bogen sind vorrätzig in der Buchdruckerei in Riesa.

Bekanntmachung.

Krankheitshalber beabsichtige ich meine sämtlichen Grundstücke in einzelnen Parzellen zu verpachten und habe hierzu kommenden Montag, den 17. August, Vormittags 8 Uhr, als Bietungstermin festgesetzt. Der Sammelplatz ist im Gasthose zum Schiffchen oder an dem ersten Stückchen Feld hinter dem Röhrmeister Klein. Pachtlustige werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen, wo vor der Verpachtung die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Strehla, den 9. August 1857.

Carl Heinrich Wolff.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Pianoforte, in Flügelform,** mit Mahagoni furnirt, steht in der Pfarre zu Gröba zum Verkauf.

Ein Pferd, ein Wagen und ein neues Kummetsgeschirr,

sämtlich in gutem Stande, sind sofort zu verkaufen bei

Friedrich Adler in Strehla.

Neue Voll-Heringe,

sehr fett und zart, empfehlen

Theodor Seidler & Comp.

Bu den bevorstehenden Erndtesehen

empfiehlt sehr schönen und billigen Zucker, ganz vorzüglich schöne Rosinen und Corinthen, beste große süße und bittre Mandeln, wie auch alle andere Materialwaaren, billig und in bester Qualität und endlich noch beste frische Preßhefen

S. G. Burckhardt in Strehla.

Weinessig,

ausgezeichnet schön, rein und haltbar, empfiehlt zum Gurkeinlegen billigt

Die Essigfabrik

von S. G. Burckhardt in Strehla,

Ein eiserner Maschinenofen mit Kachelauflage, steht billig zu verkaufen bei

Hofmann, Schneidmstr.

Ein „Zelt“ 16 Ellen lang, 10 Ellen breit, steht zum bevorstehenden Lorenzmarkt zu verpachten oder zu verkaufen durch

Siegismund Ball in Riesa.

Neue Voll-Heringe

empfiehlt bestens

Ferdinand Schlegel.

Gewinn-Anzeige.

Die unterzeichnete Hauptcollection erhielt in 3. Classe 52. Königl. Sächs. Landes-Lotterie folgende Gewinne, als:

200 Thlr. auf Nr. 14998.

200 = = = 34113.

100 = = = 5528.

100 = = = 5673.

100 = = = 28604.

und 50 Thlr. auf jede der folgenden Nummern:

2306. 2310. 2317. 5284. 5289. 5291. 5293.
5588. 5617. 5623. 5648. 5657. 14913. 15153.
20168. 20175. 20182. 20184. 20195. 20197.
23251. 23252. 26128. 26155. 28627. 28657.
30108. 30150. 30198. 32104. 32139. 34129.
34132. 47049. 47059. 50763. und 50790.

Mit dem Erscheinen der gedruckten Gewinnlisten, welche übrigens bei der unterzeichneten Hauptcollection, als auch bei den Untercollecteurs Herren H. Seurig und Ziegenhorn schon zur Einsicht bereit liegen, beginnt die Auszahlung der Gewinne gegen Rückgabe der Gewinnlose, doch tritt erst 3 Wochen nach dem Ziehungstage für den Interessenten das Recht ein, die Gewinn-Auszahlung verlangen zu dürfen.

Die Ziehung 4. Classe 52. Landes-Lotterie findet den 7. September d. J. statt und hat daher die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigedruckten allgemeinen Bestimmungen, längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 31. August zu erfolgen.

Riesa, den 13. August 1857.

G. B. Ullmann.

Sonntag, den 16. August, früh, wird in Riesa Braumbier und Rosent gefüllt.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann
ist angekommen und zu haben:

Nieritz, deutscher Volkskalender für 1858. Pr.
10 Ngr.

Königlich Sächsischer Ameisen-Kalender für
1858. Preis 5 Ngr.

Die Stadt und ihre Gewerke. Ein Buch für Ge-
werbsleute und Freunde der Industrie, umfassend
die Lehre von den Gewerbstoffen, wirkenden Kräf-
ten, Werkzeugen, Werkstätten, dem künstlerischen
Geiste in den Gewerben und von der Gewerbs-
Ordnung in Verbindung mit dem Gemeinwesen.
Bearbeitet von Dr. Ferdinand Stamm. 2
Bände. Preis 3 Thlr.

Unterzeichneter hat dieses Jahr wieder eine
Bienenhütte, wie im v. J., beim Uebergange
von Gohlis über die Berliner Bahn, und nimmt
Bienenstöcke auf die Gaide an.

Sommer, Bahnwärter.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch
Abend, auf dem Wege von Riesa
nach Mergendorf, eine Maaslade. Der ehrliche
Finder erhält bei Rückgabe des Verlorenen eine an-
gemessene Belohnung, bei
Schuhmachermstr. Straube in Riesa.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag, den 16. August,

Erntefest u. Jugendball
im Kronprinz.

Entree 2½ Ngr.

Frische Käsekäulchen

empfehlte wiederum auf vielseitiges Verlangen, Sonn-
tag, den 16. August, Nachmittags,

Winkler in Poppitz.

Einladung.

Nächsten Sonntag, den 16. August, ladet zum

guten Montag,

wobei frischer Kuchen zu haben ist, ergebenst ein
Sander in Gröba.

Einladung.

Zum

guten Montag,

Sonntag, den 16. August, ladet ergebenst ein
Bennewitz in Zeithain.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Panitz, Mstr. Jenzsch (alte Pausitzer Straße) und
Mstr. Goley.

Redaction, Druck und Verlag von E. J. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)

Ein hengstfohlen, brauner Bles, zwei weiße
Hinterfüße, elf Wochen alt, steht zu verkaufen bei
Sottlieb Rabis in Zeithain.

Einladung.

Sonntag, den 16. August, ladet zum

guten Montag und Ball

sowie Montag, den 17. August, zum
guten Montag u. Tanzvergnügen
ergebenst ein Schumann in Seyda.

Einladung.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 16.
und 17. d. M., lade ich alle gute Freunde zum

guten Montag und Ball

ergebenst ein

Gastwirth Seidel in Mehltheuer

Einladung.

Sonntag, den 16. August,

Erntefest, Concert und Ball
in Lechwitz,

um zahlreichen Besuch bittet

J. G. Schulz.

Einladung.

Sonntag, den 16. August,

Erntefest in Reussen,

um zahlreichen Besuch bittet

Carl Erdmann.

Am Grabe meines Kindes.

Schlafst sanft, mein Herzens-Engel,
In der kühlen Todtengruft;
Du fühlst nicht die Erden-Mängel,
Wozu uns hier das Schicksal ruft.
Schon jetzt warst Du ein Dorn im Auge,
Dem — der mich ja so grundlos haßt,
Und Gott der Herr sah's, daß es nicht tauge,
Nahm Dich von mir, ja ohne Raß!
Darum will ich des Herrn Wort erwägen,
Den — der mir flucht, den will ich segnen,
Und stets getrost zum Ziele streben,
Denn eine gerechte Vergeltung wird es geben. —
Ernst Müller.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen ist zu beziehen:

In Meissen durch die **O. Fr. Goedsche'sche** Buchh. u. in Riesa durch **Joh. Hoffmann**:

Neues Stahlstich-Prachtwerk!

Der Kunstverein IV. Serie:

BELVEDERE

oder

DIE GALERIEEN VON WIEN.



Notizen über die Maler und die Schule, welcher sie angehören, sowie bezüglichen historischen Novellen und Genrestücken
bestehend in
von
Mohr & Göring.

Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text,

Grosses Quartformat. In Heften, jedes mit drei Stahlstichen nebst Text und Umschlag. Sehr elegant ausgestattet.
Subscriptions-Preis eines Heftes 10 Sgr.

NEBST ZWEI STAHLSTICH-PRÄMIEN:

ZWEI GROSSE PRACHTVOLLE KUNSTBLÄTTER GRATIS.

Stahlstiche nach Murillo's Meisterbildern.

„Die Verklärung der heiligen Jungfrau“

und

„Die Kreuzigung Christi“.

(Grösse der Gegenstände $22\frac{3}{8}$ Zoll hoch und $15\frac{3}{4}$ Zoll breit.)

PROSPECT.

Die Kunstsammlungen der österreichischen Kaiserstadt sind in ihrer Gesamtheit nur mit denjenigen von Paris zu vergleichen. Die weltberühmte k. k. Gemälde-Galerie des Belvedere wird in ihrer historischen Universalität selbst von den Sammlungen des Louvre und der britischen National-Galerie nicht übertroffen. Alle Reiche, welche unter Habsburg's mächtigem Scepter blühten, sind in ihren glorreichsten Kunst-Erzeugnissen in der Galerie des Belvedere vertreten und wir sehen, wenn uns die erhabene Pracht dieses Pantheon der Kunst umgiebt, die Culturgeschichte des römisch-deutschen Kaiserreichs und der Kronländer Oesterreich's, des von allen Reizen der Romantik umstrahlten Alt-Spanien's, die Geschichte Burgund's und Lothringen's, der Niederlande und Italien's in unschätzbaren, redenden Denkmälern der Kunst vor uns aufgerollt. Frankreich's Schulen sind nicht weniger umfassend vertreten. Die reichen Sammlungen des Fürsten Liechtenstein, des Fürsten Esterhazy und die an seinem Geschmack für innere Harmonie kaum übertroffene Sammlung des Grafen von Czernin schliessen sich der Kaiser-Galerie in würdigster Weise an.

Aus der Menge dieser Kunstschätze haben wir nach dem Urtheil gediegener Kunstkenner eine Folge der berühmtesten Meisterwerke ausgewählt und selbige unter hoher Autorisation durch namhafte Künstler in sorgfältigster Weise reproduciren lassen.

Diese herrliche Sammlung, welche alle Schulen in den Werken ihrer am meisten charakteristischen Meister umfasst, erscheint in der erreichbarsten Vollendung von bewährten Künstlern in Stahl gestochen. Die Sammlung stellt sich, ausser der Einführung von vielen Meistern, welche in unsern Galeriewerken von Dresden, München und Berlin nicht vertreten waren, unter einem neuen Augenpunkte dar, da sie ihrer Anordnung nach ein deutliches Bild der eigenthümlichen Vorzüge der Galerien der Kaiserstadt darbietet. Die Stahlstiche werden von einem Texte begleitet sein, welcher, auf die genauesten historischen Forschungen gründend, sich an die ausgewählten Meisterwerke unmittelbar anschliesst, die Geschichte der Schulen in den Biographien ihrer besten Vertreter in lebendigster Anschaulichkeit vorführt und einen reichen Schatz von künstlerischen und culturgeschichtlichen Notizen, so wie Schilderungen von den zeitgenössischen Zuständen der Maler und der hervorragenden Personen ihrer Periode enthalten wird. Wo die historische Gründlichkeit dies erlaubt, oder wo beglaubigte Thatsachen dazu herausfordern, wird die Form der Aufsätze eine novellistische sein. Der Text schliesst mit einem Blick auf Wien und seine Bedeutung als Pflegestadt der Künste, mit der Geschichte der Kaiser-Galerie und Nachrichten über die andern, im Werke vertretenen Sammlungen. Der Verfasser, welcher für unsern Zweck in Wien specielle Studien machte, ist ganz befähigt, um dem Texte das lebhafteste Interesse zu verleihen.

In dieser Anordnung erscheint unser neues Stahlstich-Prachtwerk als ein harmonisch-schönes, wahrhaft gehaltenes und instructives Förderungsmittel ächten Kunstgenusses und Sinnes; als eine Jedem zugängliche Quelle künstlerischer Erhebung und Bildung, welche für immer ihren Werth behaupten wird. Wir bieten somit dem Publicum unser Werk „*Belvedere, oder die Galerien von Wien*“, als ein solches dar, welches in Rücksicht auf seinen reinen Kunstwerth die besondere Theilnahme aller Kenner und Freunde der Kunst in Anspruch zu nehmen geeignet ist, das aber für die Bewohner der Länder des österreichischen Kaiserreichs ausserdem ein mächtiges nationales und patriotisches Interesse besitzt, welches dem Werke die freudigste Aufnahme in allen Kreisen sichern wird!

Das Stahlstich-Prachtwerk „*BELVEDERE, oder DIE GALERIEN VON WIEN*“ erscheint in grossem Quartformat in circa 40 Heften und gleichem Arrangement, wie unsere früher erschienenen Galerie-Werke: „*Die Dresdener Galerie*“ — „*Galerien von München*“ — „*Museen in Berlin*.“

Jedes Heft enthält 3 mit grösster Sorgfalt ausgeführte Stahlstiche nebst 1 Bogen des interessantesten Textes, in eleganter Ausstattung mit Umschlag und kostet 10 Sgr.

Von 3 zu 3 Wochen erscheint ein Heft.

Die Subscription erstreckt sich auf das vollständige Werk und können einzelne Hefte nicht gegeben werden.

Mit dem letzten Hefte erhält jeder Subscribent des vollständigen Werkes gratis die beiden grossen Prachtblätter:

„*Die Verklärung der heiligen Jungfrau*“ und „*Die Kreuzigung Christi*“,
sorgfältigst in Stahl gestochen nach Murillo.

Zwei Gegenstände von bleibendem Werthe, jeder 22 $\frac{3}{8}$ Zoll hoch und 15 $\frac{3}{4}$ Zoll breit. Der Preis der beiden Bilder, die jedenfalls zur schönsten Zimmerzierde geeignet sind, ist für Nichtsubscribenten auf „*Belvedere oder die Galerien von Wien*“ 10 Thaler.

In den meisten Buch- und Kunsthandlungen liegen sowohl das erste Heft der „*Galerien von Wien*“ als auch die jetzt schon fertige Stahlstich-Prämie: „*Die Verklärung der heiligen Jungfrau*“, wovon Copie in Holzschnitt umstehend, zur geneigten Ansicht aus.

Leipzig und Dresden.

Englische Kunstanstalt von A. H. Paque.

Unterzeichnet bestellt hiermit

bei der O. Fr. Goedsche'schen Buchhandlung in Meissen und Joh. Hoffmann in Riesa:

Expl. *Belvedere, oder die Galerien von Wien*. Kunstverein IV. Serie.
Gr. Quart-Format, in circa 40 Heften, mit Stahlstichen etc.,
à 10 Sgr. Heft I. und folg.

Ort:

Name:

Druck von J. F. Klöber in Leipzig.